

BELGIEN

ERKLÄRUNG VON BELGIEN

Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Gouverneursrats, sehr geehrter Herr Präsident Chakrabarti, sehr geehrte Gouverneure,

In erster Linie möchten wir uns bei den Behörden von Bosnien und Herzegowina und der Stadt Sarajevo für die Ausrichtung der 28. Jahrestagung der EBWE herzlich bedanken. Im Hinblick auf die jüngsten Aktivitäten der EBWE möchte ich im Namen Belgiens auch in diesem Jahr unsere allgemeine Zufriedenheit zum Ausdruck bringen. Die operativen und finanziellen Ergebnisse der Bank blieben 2018 robust und waren sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht stark. Wir freuen uns auch darüber, dass die Bank auf einige der operativen Anmerkungen eingegangen ist, die auf unserer letzten Jahrestagung am Toten Meer diskutiert wurden.

Der Aufruf zur Neubelebung der Eigenkapitalaktivitäten der Bank wurde gehört und in konkrete Maßnahmen umgesetzt, die auch durch die derzeit laufende Neuorganisation unserer Eigenkapitalpraxis und -prozesse unterstützt werden. Ein weiteres Beispiel für Korrekturmaßnahmen, die erste Früchte tragen, ist das Wachstum des Portfolios und operativen Vermögens der Bank im Jahr 2018 nach vielen Jahren der Stagnation. Diese erneuerte Wachstumsambition, sowohl in Bezug auf das Geschäftsvolumen als auch auf das Portfolio, ist auch im Strategieumsetzungsplan 2019-2021 verankert, der von einem ABI-Anstieg von über 15 Prozent in den nächsten zwei Jahren in den gegenwärtigen Einsatzländern ausgeht. Wir werten dieses Ziel als wichtige und positive Botschaft an die Anteilseigner, sind uns aber auch der bedeutenden Gegenwinde bewusst, mit denen die Bank als nachfrageorientierte Institution mit einem starken privatwirtschaftlichen Mandat konfrontiert ist. Wir vertrauen darauf, dass das Management der Bank weiterhin die größten Anstrengungen unternehmen wird, um aus diesen starken Ergebnissen Kapital zu schlagen und die Wirkung der Bank zu maximieren.

Neben diesen operativen Ergebnissen hat die Bank im vergangenen Jahr auch eine ehrgeizige strategische Agenda vorgelegt, deren Ergebnisse uns auf dieser Jahrestagung vorgestellt werden. Die nach unserer letztjährigen Tagung am Toten Meer begonnenen Arbeitsabläufe haben erhebliche Ressourcen aus allen Teilen der Bank mobilisiert und es dem Direktorium und dem Management ermöglicht, das Geschäftsumfeld der Bank, ihr Produktangebot, die Herausforderungen und die Zielkonflikte, die mit bestimmten operativen oder strategischen Entscheidungen verbunden sind, genauer zu betrachten. Wir sind allen beteiligten Mitarbeitern und Direktoriumsmitgliedern dankbar und wissen, dass es ein schwieriges und ungewohntes Unterfangen war, sind jedoch zuversichtlich, dass es sich in naher Zukunft und bei der Vorbereitung des nächsten SCF als äußerst wertvoll erweisen wird.

Insgesamt sind wir der Ansicht, dass die Hintergrundpapiere zur Strategieüberprüfung und der Voranalyse zur Machbarkeitsstudie unsere Erwartungen insoweit erfüllt haben, dass sie als Grundlage für die Diskussionen der Gouverneure dienen und das gegenseitige Verständnis zwischen den Stakeholdern zu den wichtigsten Aspekten der Tätigkeit der Bank verbessern. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die strategische Arbeit noch nicht abgeschlossen ist. Wie im Bericht des Direktoriums dargelegt, wird nun ein Fahrplan die Analyse der Bank auf fünf Workstreams konzentrieren, damit im Jahr 2020 eine Entscheidung über den neuen Strategie- und Kapitalrahmen und möglicherweise auch über eine schrittweise geographische Expansion gefällt werden kann. Wir sind bereit, mit einem offenen Geist in diese neue Phase einzutreten und vertrauen darauf, dass jeder dieser Workstreams auf Arbeitshypothesen aufbaut, die einen sachbezogenen Entscheidungsprozess ermöglichen.

Abschließend möchten wir Präsident Chakrabarti, dem Management der Bank und ihrem Direktorium dafür danken, dass sie einen breiten Konsens zum Bericht des Direktoriums an den Gouverneursrat erzielt haben, sowie für die Resolution, die präzise für ein ausgewogenes Vorgehen bezüglich sämtlicher Workstreams sorgt, die dem nächsten SCF zugrunde liegen. Deshalb unterstützen wir die Resolution und freuen uns darauf, zu diesen Diskussionen beizutragen.